

15. > 17. NOVEMBER 2013

DIE EVOLUTION DER MORAL

Eigennutz, Mitgefühl, Kooperation.

DIE BIOLOGISCHEN WURZELN MENSCHLICHEN VERHALTENS



EVANGELISCHE AKADEMIE
FRANKFURT

Es ist die uralte Frage, woher das Gute kommt, die sich heute neu stellt: Ist der Mensch von Natur aus gut oder steckt in ihm vorrangig das dunkle Erbe des egoistischen Überlebenskampfes? Anders: Bringt homo sapiens in seinen Genen bereits die Fähigkeit zur Kooperation mit, zum Handeln gegen das Eigeninteresse, zur Zurückstellung des Egoismus? Oder muss das Gute, die menschliche Moral, Mitgefühl, Teamgeist und der Dienst am Gemeinwohl erst mühsam anerzogen, aufgezwungen oder vertraglich auferlegt werden?

Die Primatenforschung der letzten 40 Jahre hat oft verblüffend deutlich gemacht, dass es lange vor homo sapiens Bausteine für eine evolutionär spätere menschliche Moral zu geben scheint: Soziales Verhalten, Mitgefühl, Mittrauern, intuitives Helfen, Kooperation, ja sogar eine spezifische Art von Fairness und Gerechtigkeitsinn zeigt sich schon vor uns. Ist Moralität also Teil der Evolution? Oder steht Moral gegen die Natur und ist nur eine „Fassade“, unter der das „wahre Wesen des Menschen“ lauert?

Beide Positionen sind zugleich auch eine Botschaft, die nicht nur etwas zu erklären versucht, sondern auch Wirklichkeit schafft: Wem gesagt wird „Eigennutz ist das ultimative Gesetz der Natur“, wird sich auch legitimiert sehen, so zu handeln.

Manche sehen in den neuen Studien und Beobachtungen einen „Theoriewandel, an dessen Ende Moralität fest im emotionalen Kern der menschlichen Natur positioniert sein wird“ (Frans de Waal). All dies kann nicht ohne Einfluss darauf sein, wie wir auch wirtschaftliches Handeln in seinem motivationalen Kern neu zu bestimmen haben. Nicht zuletzt wird sich auch der Ruf nach einem verbindlichen Weltethos auf ein lange im Übergangsbereich von Natur und Kultur erprobtes Ur-Ethos beziehen können. Auch Nächstenliebe wird so nicht mehr als letztlich nur netter und privater Überbau über einen mehr oder weniger als „realistisch“ gelebten Eigennutz zu betrachten sein, sondern als ein universales Muster des Überlebens und Handelns.

PROGRAMM

FREITAG, 15. NOVEMBER 2013

- 18.15 Uhr BEGINN DER TAGUNG MIT DEM ABENDESSEN
- 19.15 Uhr BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG IN DIE TAGUNG
„IM LICHT DER EVOLUTION ...“
Dr. Wolf-Rüdiger Schmidt, Wiesbaden
- 19.45 Uhr **MORAL – ANGEBOREN, ANERZOGEN, KULTURELL AUFGEZWUNGEN**
Ein kulturgeschichtlicher Rückblick
Dr. Matthias Herrgen, Philosophie, Universität Wuppertal
-

SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2013

- 8.15 Uhr ANDACHT
BARMHERZIGER SAMARITER
Pfarrer Ralf Janisch, Geisenheim
- 8.30 Uhr FRÜHSTÜCK
- 9.15 Uhr **ZUM KOOPERIEREN GEBOREN?**
Erkenntnisse der Evolutionären Anthropologie
Dr. Robert Hepach, Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, Leipzig
- 10.45 Uhr KAFFEE/TEE IM FOYER
- 11.00 Uhr **MORALITÄT – IM EMOTIONALEN KERN DER MENSCHLICHEN NATUR POSITIONIERT?**
Wie Emotionen zur Wertschätzung des Menschen als altruistisches Wesen beitragen
Dr. Eva Weber-Guskar, Philosophie, Georg-August-Universität Göttingen
- 12.30 Uhr MITTAGESSEN
- 15.00 Uhr **HOMO OECONOMICUS?**
VON ALTRUISMUS UND EIGENNUTZ IN DEN THEORIEN DES WIRTSCHAFTLICHEN HANDELNS
Die wirtschaftsethische Perspektive
Dr. Susie Lee, evidence – economic analysis & consulting, Trier
- 16.15 Uhr KAFFEE/TEE IM FOYER
- 16.45 Uhr **„WELTETHOS BASIERT AUF EINEM BIOLOGISCH-EVOLUTIV VORGEgebenEN,
IN DER ZEIT ERPROBTEN UR-ETHOS“ (HANS KÜNG)**
Idee und Umsetzung in der Arbeit der Stiftung Weltethos
Dr. Martin Bauschke, Religionswissenschaftler, Bildungsreferent der Stiftung Weltethos, Büro Berlin
- 17.45 Uhr GESPRÄCH MIT DEN REFERENT_INNEN
- 18.30 Uhr ABENDESSEN
- 19.30 Uhr FILM ZUM THEMA
-

SONNTAG, 17. NOVEMBER 2013

- 8.30 Uhr FRÜHSTÜCK
- 9.30 Uhr GOTTESDIENST
BÖSE VON KINDESBEINEN AN?
Eine selbstkritische Themenpredigt
Pfarrer Dr. Hubert Meisinger
- 10.15 Uhr KAFFEE/TEE IM FOYER
- 10.30 Uhr **DAS GEBOT DER NÄCHSTENLIEBE ALS UNIVERSALES MUSTER DES HANDELNS ?**
Der theologische Aspekt im interdisziplinären Zugang
Prof. Dr. Christoph Seibert, Institut für Systematische Theologie, Universität Hamburg
- 12.00 Uhr FEEDBACK UND AUSWERTUNG DER TAGUNG
- 12.30 Uhr ENDE DER TAGUNG MIT DEM MITTAGESSEN

TAGUNGSLEITUNG

AG Wissenschaft-Mensch-Religion der Evangelischen Akademie Frankfurt: Pfarrer Dr. Hubert Meisinger, Referent für Umweltfragen im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN in Mainz und nebenamtlicher Studienleiter für Naturwissenschaft und Theologie an der Evangelischen Akademie Frankfurt, **Dr. Wolf-Rüdiger Schmidt**, Journalist und Theologe, Wiesbaden, **Pfarrer Ralf Janisch**, Geisenheim

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich schriftlich unter Angabe der Tagungsnummer 137171 an:

Evangelische Akademie Frankfurt
Gabriele Blumer
Haus am Weißen Stein
Eschersheimer Landstraße 567
60431 Frankfurt am Main
069-174 15 26-15
blumer@evangelische-akademie.de

TEILNAHMEBEITRÄGE

Teilnahmebeitrag inkl. Übernachtung im EZ und Verpflegung 190 EUR

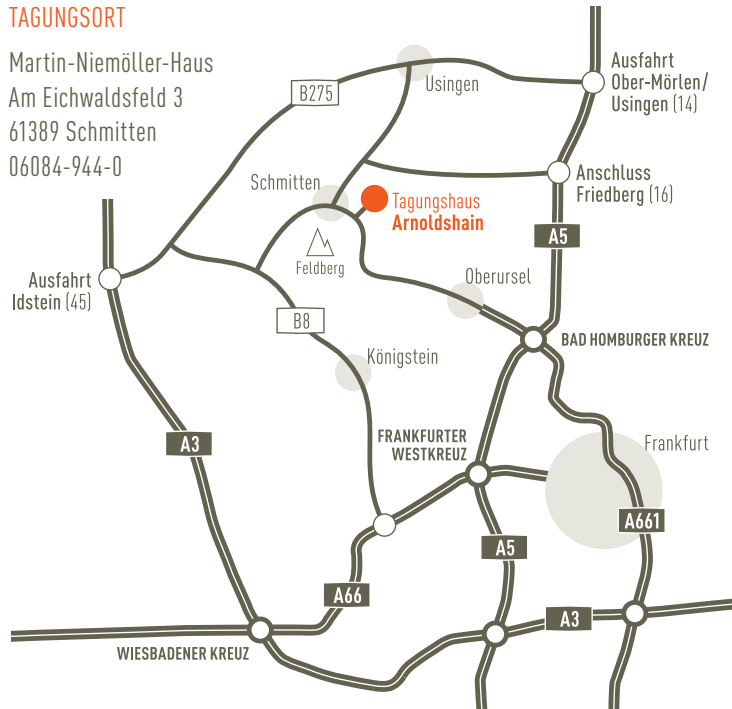
Teilnahmebeitrag inkl. Übernachtung im DZ und Verpflegung 166 EUR

Teilnahmebeitrag ohne Übernachtung mit Verpflegung 116 EUR

Ermäßigter Beitrag inkl. Übernachtung im DZ und Verpflegung für Schüler_innen, Studierende, Auszubildende bis 27 Jahre 100 EUR

TAGUNGSORT

Martin-Niemöller-Haus
Am Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitten
06084-944-0



ANMELDUNG

ICH NEHME AN DER TAGUNG **DIE EVOLUTION DER MORAL** TEIL.

- Ich reserviere ein Einzelzimmer (190 EUR).
- Ich reserviere ein Bett im Doppelzimmer (166 EUR).
- Ich benötige keine Übernachtungsmöglichkeit (116 EUR).
- Ich bin Schüler_in, Student_in, Auszubildende_r bis 27 Jahre und nehme zu dem ermäßigten Beitrag im Doppelzimmer (100 EUR) teil.
- Ich fahre mit öffentlichen Verkehrsmitteln und möchte an der Bushaltestelle „Arnoldshain Forsthaus“ abgeholt werden.

Sonstiges:

- Ich esse vegetarisch.

Ihre Teilnahme wird ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bestätigt.



Name

Anschrift

E-Mail

Ich möchte über weitere Veranstaltungen der Evangelischen Akademie Frankfurt informiert werden.

Bitte schicken Sie mir den Newsletter.

Datum, Unterschrift

Bitte
freimachen

Evangelische Akademie Frankfurt

Haus am Weißen Stein

Eschersheimer Landstraße 567

60431 Frankfurt am Main